

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 20.06.2012 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:22 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Landrat Püning, Konrad

CDU-Kreistagsfraktion

Egger, Hans-Peter
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Schulze Esking, Werner
Schulze Zumkley, Franz-Josef
Suntrup, Gottfried
Terwort, Heinrich
Voß, Bruno Prof. Dr.
Willms, Anna Maria

SPD-Kreistagsfraktion

Bednarz, Waltraud
Lonz, Lambert
Schäpers, Margarete (ab TOP 3, 16:38 Uhr)
Stinka, André

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion

Pieper, Anneliese
Vogelpohl, Norbert

FDP-Kreistagsfraktion

Stauff, Gerhard (ab TOP 7, 16:49 Uhr)

UWG-Kreistagsfraktion

Hesse, Uwe

Verwaltung

Gilbeau, Joachim L.
Schütt, Detlef
Scheipers, Ansgar Dr.
Brockkötter, Ulrike
Bosman, Alois
Heuermann, Wolfgang
Husmann, Sabrina (Schriftführerin)

Landrat Püning eröffnet die Sitzung mit Grußworten an die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Gem. § 5 der GeschO stellt Landrat Püning sodann fest, dass der Kreisausschuss

- a) gem. § 1 (1) GeschO ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 52 Absatz 2 KrO beschlussfähig ist.

Im Nachgang der Einladung wurde mit Schreiben vom 13.06.2012 die Tagesordnung um den TOP 11 öffentlicher Teil „Verwendung der Fördermittel gem. § 11 a ÖPNVG NRW; hier: Anlage 1 zu Ziffer 3.3 der Allgemeinen Vorschrift zum sog. Abstandsgebot“ (SV-8-0692) ergänzt und die Sitzungsvorlage übersandt.

Ferner wurde die Sitzungsvorlage SV-8-0677/1 auf Grund des durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses geänderten Beschlussvorschlages übersandt.

Zum TOP 7 ö.T. „Förderung von Beratungsleistungen bei sexualisierter Gewalt“ hat die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter dem Datum 19.06.2012 einen Änderungsantrag gestellt, der auf den Tischen ausliegt.

Zum TOP 2 ö.T., SV-8-0654, „Änderung der Landschaftspläne zur Vereinheitlichung der Bauregeln und der Vertragsnaturschutzgrundlagen in den Schutzgebieten“ ist am 18.06.2012 ein Schreiben einer Einwohnerin eingegangen. In diesem Schreiben, das auch gleichzeitig nachrichtlich allen Kreisausschussmitgliedern zugeleitet wurde, werden sechs Fragen zu Windkraftanlagen in Landschaftsschutzgebieten gestellt. Hierauf wird der Landrat im Zusammenhang mit der Beratung des TOP 2 eingehen.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestellung von Schriftführern für die Sitzungen des Kreisausschusses
Vorlage: SV-8-0657
- 2 Änderung der Landschaftspläne zur Vereinheitlichung der Bauregeln und der Vertragsnaturschutzgrundlagen in den Schutzgebieten
Vorlage: SV-8-0654
- 3 Bericht über die Aufgabenzuwächse und Aufgabenerledigung im Umweltbereich
Vorlage: SV-8-0664
- 4 Durchführung des Berufswahlorientierungsprojektes im Schuljahr 2012/13
Vorlage: SV-8-0670
- 5 Antrag des Jugendamtselternbeirates auf finanzielle Unterstützung
Vorlage: SV-8-0675
- 6 Anregung nach § 21 KrO NRW

Vorlage: SV-8-0678

- 7 Förderung von Beratungsleistungen bei sexualisierter Gewalt
Vorlage: SV-8-0677/1
- 8 Baubeschluss über den Bau eines Radweges an der Kreisstraße 48 /AN 2 in Coesfeld
Lette
Vorlage: SV-8-0649
- 9 Bericht zur Haushaltsausführung 2012- Finanzbericht zum Stichtag 30.04.2012
Vorlage: SV-8-0684
- 10 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlungsermächtigung gem. § 83 Abs. 2 GO
NRW
Vorlage: SV-8-0671
- 11 Verwendung der Fördermittel gem. § 11 a ÖPNVG NRW;
hier: Anlage 1 zu Ziffer 3.3 der Allgemeinen Vorschrift zum sog. Abstandsgebot
Vorlage: SV-8-0692
- 12 Mitteilungen des Landrats
- 13 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Beförderung eines Beamten
Vorlage: SV-8-0668
- 2 Herstellung eines neuen Überbaus für das Brückenbauwerk über die Kleuterbach-Umflut
im Zuge der Kreisstraße 27/Abschnitt 6 in Hiddingsel
Vorlage: SV-8-0663
- 3 Mitteilungen des Landrats
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Presseveröffentlichungen

Anfragen der Ausschussmitglieder erfolgen weder im öffentlichen noch im nicht öffentlichen Teil. Ferner erfolgen keine Presseveröffentlichungen im nicht öffentlichen Teil.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 1 öffentlicher Teil
SV-8-0657

Bestellung von Schriftführern für die Sitzungen des Kreisausschusses

Beschluss:

Zu weiteren Schriftführern des Kreisausschusses werden bestellt:

KOVR Alois Bosman
KOl'in Sabrina Husmann

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Änderung der Landschaftspläne zur Vereinheitlichung der Bauregeln und der Vertragsnaturschutzgrundlagen in den Schutzgebieten

Einleitend erklärt LR Püning, dass die Änderung der Landschaftspläne die Festlegung einer einheitlichen Vorgehensweise und eine Harmonisierung der Pläne zum Ziel hat.

FBL Dr. Scheipers ergänzt, die Vorlage sei mit dem Landschaftsbeirat vorabgestimmt. Das Vorgehen sei im gestrigen Landschaftsbeirat vorgestellt und positiv zur Kenntnis genommen worden.

LR Püning teilt mit, dass die Verwaltung die Anfrage der Bürger aus Ascheberg beantworten wird. In der Antwort würden die Beweggründe dargestellt und darauf hingewiesen, dass sich die Einwohner im Rahmen des anstehenden Verfahrens zur Änderung der Landschaftspläne einbringen können.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Für die bestehenden Landschaftspläne des Kreises Coesfeld werden im Rahmen eines parallelen Verfahrens

1. einheitliche Öffnungsklauseln eingeführt, die den Bau und Betrieb von Windkraft- und Biomasseanlagen in Landschaftsschutzgebieten im Einzelfall über Ausnahmeverfahren ermöglichen

und

2. die Bewirtschaftungsauflagen in Naturschutzgebieten mit den Förderrichtlinien Vertragsnaturschutz harmonisiert.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-8-0664

Bericht über die Aufgabenzuwächse und Aufgabenerledigung im Umweltbereich

Beschluss:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Arbeitskreis "Aufgabenkritik und Personalausstattung" wird beauftragt, zur Vorbereitung der Stellenplanberatungen die Stellensituation in der Abt. 70 zu erörtern.
3. Die sich ergebenden Auswirkungen auf die personelle Ausstattung werden im Rahmen der Stellenplanberatungen 2013 beraten.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkungen:

Die „Überlegungen zur Aufgabenwahrnehmung, Organisation und Personaleinsatz in der Abteilung 70-Umwelt“ wurden allen Kreistagsabgeordneten zusammen mit der Sitzungsvorlage übersandt. Sie werden daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Durchführung des Berufswahlorientierungsprojektes im Schuljahr 2012/13

Eingangs der Beratung teilt Herr LR Püning mit, dass eine Beteiligungszusage der Volksbanken bereits vorliege.

Mit Frau Ossyra von der Arbeitsagentur Coesfeld habe er das Projekt erörtert. LR Püning erklärt, die Leiterin der Agentur für Arbeit Coesfeld habe eine positive Stellungnahme zum Förderantrag abgegeben. Über die erhoffte Förderung werde auf Landesebene entschieden. Diese Entscheidung stehe noch aus.

Kreistagsabgeordneter Stinka hebt die notwendige Evaluierung des Projekts hervor. Um die Qualität, die Einflussnahme auf den Fachkräftemangel etc. der Maßnahme prüfen zu können, müsse insbesondere der Kontakt mit den Schulen und Unternehmen gesucht werden. Es müsse deutlich werden, ob das Berufswahlorientierungsprojekt zielführend sei.

Ktabg. Lonz fühlt sich in seinen anfänglichen Zweifeln, ob das Projekt weiterhin dem Ziel, jungen Menschen bei der Berufswahl zu helfen, bestärkt und werde sich aus diesem Grund der Stimme enthalten.

LR Püning verweist auf die in der Vergangenheit bereits durchgeführte Evaluierung. Aufgrund der verstrichenen Zeit könne über eine weitere Evaluierung nachgedacht werden. Ebenso haben das Bildungsnetzwerk, die Schulen und verschiedene Unternehmen positive Rückäußerungen gegeben.

Das Land habe sieben Modellprojekte zum Übergang Schule/ Beruf aufgelegt. Das Berufswahlorientierungsprojekt bleibe daher als Thema erhalten.

Ktabg. Vogelpohl hält eine Überarbeitung des Projektes ebenfalls für notwendig, aber nicht für leicht realisierbar. Er stellt sich die Frage, wie die Ergebnisse der Tests überprüft werden sollen, zumal sie eine erhebliche Bandbreite von Berufsvorschlägen für die Jugendlichen anbieten.

LR Püning schlägt vor, die Fragen der Qualitätssicherung, der Evaluierung, des Befragungsergebnisses und zu dem Umgang damit im Fachausschuss zu thematisieren.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

1. Im Schuljahr 2012/2013 wird das Berufswahlorientierungsprojekt „Berufsnavigator“ in Trägerschaft des Kreises Coesfeld durchgeführt.
2. Allen interessierten Haupt-, Gesamt-, Realschulen und Gymnasien im Kreis Coesfeld wird die Teilnahme am Projekt ermöglicht. Den zwei in Frage kommenden Schulen, die bisher den geva-Test in eigener Trägerschaft favorisiert haben, werden anteilig Kreismittel und – für den Fall einer entsprechenden Zusage – Mittel der Agentur für Arbeit und der Volksbanken zur Verfügung gestellt.

3. Der Sperrvermerk auf die im Haushalt 2012 eingestellten Finanzmittel von 120.000 € (Teilergebnisplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen) wird aufgehoben, sobald die beantragte Förderung der Arbeitsagentur Coesfeld und die Spendenmittel der Volksbanken im Kreis zugesichert sind.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 13 JA-Stimmen
 3 Enthaltungen

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 5 öffentlicher Teil
SV-8-0675

Antrag des Jugendamtselternbeirates auf finanzielle Unterstützung

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Dem Jugendamtselternbeirat wird ein jährlicher Zuschuss von bis zu 500 € zur Wahrnehmung seiner Aufgaben gewährt. Die Ausgaben sind jährlich bis spätestens zum 01.12. des Jahres gegenüber dem Jugendamt nachzuweisen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 6 öffentlicher Teil
SV-8-0678

Anregung nach § 21 KrO NRW

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Der als Anlage 1 beigefügten Anregung des Kreisjugendamtselternbeirates vom 29.03.2012 folgend, wird die in der Anlage 2 dargestellte Änderung der Jugendamtssatzung des Kreises Coesfeld beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkungen:

Die Anregung sowie die Änderungssatzung wurden allen Kreistagsabgeordneten zusammen mit der Sitzungsvorlage übersandt. Sie werden daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

Förderung von Beratungsleistungen bei sexualisierter Gewalt

Zu Beginn weist LR Püning auf die im Jugendhilfeausschuss geänderte Sitzungsvorlage hin. Ktabg. Vogelpohl nimmt anschließend zum Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stellung und erklärt, der Status quo dürfe nicht festgeschrieben werden. Es müsse ein niederschwelliges und ortsnahes Angebot im Kreisgebiet zur Verfügung stehen. Als Folge werde mit einer steigenden Nachfrage zu rechnen sein. Aus diesem Grund müsse auch die Deckelung der Ausgaben entfallen; diese sei nicht angemessen. Weiterhin sollten die Zahlen zeitnah überprüft werden. Ziel müsse eine dauerhafte Wahlmöglichkeit für Jungen und Mädchen im Kreisgebiet sein.

LR Püning bedankt sich für die Wortmeldung und verweist aber auf die intensiv geführten Beratungen im Jugendhilfeausschuss. Der vorliegende Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses sei mit den Anbietern abgestimmt und spiegele den derzeitigen Bedarf wieder. FBL Schütt ergänzt, dass die Jugendämter der Städte Coesfeld und Dülmen dem ursprünglichen Vorschlag zugestimmt hätten. Die vorgetragene Punkte seien im Jugendhilfeausschuss kontrovers diskutiert, die Deckelung mit den Trägern abgestimmt worden. Zartbitter e.V. Münster werde die Bedarfe dokumentieren und auch zu den Erfahrungen der Betroffenen hinsichtlich der Erreichbarkeit der Beratungsstelle Anfang des kommenden Jahres eine Aussage treffen.

Ktabg. Bednarz begrüßt ausdrücklich die nunmehr kreisweit einheitliche Regelung. Weiterhin stimmt sie mit Ktabg. Vogelpohl darin überein, dass sich die Zahlen im Zeitverlauf verändern werden. Den Vorschlag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, eine Vor-Ort-Beratung anzubieten, hält sie für unterstützenswert. Weiterhin sollten nun entsprechende Informationen an Betroffene und Multiplikatoren erfolgen.

Ktabg. Schäpers erklärt, dass im Jugendhilfeausschuss vereinbart worden sei, das Thema in einer der nächsten Sitzungen mit Angehörigen des runden Tisches nochmals zu erörtern. Die Zielgruppen der unter 14- und über 18-Jährigen würden von diesem Angebot nicht erfasst. Ziel müsse eine lückenlose ortsnahe Versorgung sein. Dazu solle sich die Verwaltung nicht nur mit Zartbitter e.V. Münster in Verbindung setzen, sondern ebenfalls auf die Erfahrungen der Clearingsstelle Münster zurückgreifen.

FBL Schütt verweist in diesem Zusammenhang auf das Angebot von Zartbitter e.V. Münster für die Vor-Ort-Beratung. Dieses Angebot wurde in der Vergangenheit einhellig als zu hoch angesehen. Die angesprochenen Informationen für die Multiplikatoren und Betroffenen sollen nun nach einem kreisweit einheitlichen Angebot zur Verfügung gestellt werden. Sobald der Sachverhalt im zuständigen Ausschuss wieder thematisiert wird, werden Vertreter der Vereine eingeladen und beteiligt.

Ktabg. Pieper erklärt, es sollte nicht nur die Personengruppe befragt werden, die die Beratungsstelle in Münster aufsucht. Vielmehr sollte die Erreichbarkeit als Ganzes auf den Prüfstand gebracht werden. Auch sie hält die Deckelung der Ausgaben wegen einer eventuellen Abweisung von Betroffenen für problematisch.

Ktabg. Schulze Zumkley verweist darauf, dass es sich nicht um eine Institutionsförderung handelt. Außerdem enthalte der Beschluss alle wichtigen Fakten. Die Frage der Deckelung werde Mitte 2013 geprüft; die tatsächlichen Bedarfe würden durch Zartbitter e.V. Münster dargestellt.

Nichtsdestotrotz fehlt Ktabg. Pieper noch einiges im Beschluss. Sie stellt klar, dass es ihr nicht um die Förderung einer Institution, sondern um die Betreuung geht.

LR Püning fasst zusammen, dass der Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses ein Schritt in die richtige Richtung und mit großer Mehrheit empfohlen worden sei. Der Jugendhilfeausschuss und die Anbieter hätten sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und den vorliegenden Beschlussvorschlag erarbeitet.

Ktabg. Vogelpohl erläutert, das Beratungsergebnis des Jugendhilfeausschusses sei in der Fraktion noch einmal besprochen worden und habe zu dem vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion geführt. Ferner seien auch vier Zahlen aus der Stadt Dülmen nicht berücksichtigt worden, die hätten mit einfließen müssen.

Zunächst lässt LR Püning über den Beschlussvorschlag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

1. Die Beratungsleistungen bei sexualisierter Gewalt der Vereine „frauen e.V. Coesfeld“ und „Zartbitter e.V. Münster“ für Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren werden im Umfang der zu vereinbarenden Stundenkontingente (frauen e.V. Coesfeld mit 345 Stunden, Zartbitter e.V. Münster mit 479 Stunden) nach zunehmender Inanspruchnahme und Akzeptanz im Kreis fortgeführt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Vereinen das Beratungsangebot vom 15.07.2012 bis 14.07.2013 abzusichern. Im ersten Quartal des Jahres 2013 ist dem Kreistag ein Bericht zur Inanspruchnahme und Akzeptanz des Angebotes und zur Notwendigkeit der Fortführung vorzulegen.
3. Die Verwaltung des Jugendamtes wird aufgefordert, mit dem Träger „Zartbitter e.V. Münster“ eine bedarfsgerechte Vor-Ort-Beratung im Kreis Coesfeld zu vereinbaren.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	7 JA-Stimmen
	10 NEIN-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Abschließend wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Beratungsleistungen bei sexualisierter Gewalt der Vereine „frauen e.V. Coesfeld“ und „Zartbitter e.V. Münster“ für Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren werden im Umfang der zu vereinbarenden Stundenkontingente (frauen e.V. Coesfeld mit 345 Stunden, Zartbitter Münster mit 479 Stunden) nach zunehmender Inanspruch-

nahme und Akzeptanz im Kreis fortgeführt. Darüber hinausgehende Leistungen werden nicht finanziert (Deckelung).

2. Die Verwaltung wird beauftragt, durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Vereinen das Beratungsangebot vom 15.07.2012 bis zum 31.12.2013 abzusichern. Rechtzeitig vor Ablauf des Vereinbarungszeitraums ist dem Kreistag ein Bericht zur Inanspruchnahme und Akzeptanz des Angebotes und zur Notwendigkeit der Fortführung vorzulegen.
3. Soweit aus der Vorlage der Berichterstattungen des Vereins „Zartbitter e.V. Münster“ objektive Daten ersichtlich sind, dass eine Vor-Ort-Beratung erforderlich ist, wird der Kreistag erneut beraten und beschließen. In diesem Fall ist die Verwaltung des Jugendamtes aufgefordert, mit dem Träger „Zartbitter e.V. Münster“ unverzüglich in Gespräche zu einer Erweiterung des Angebotes einzutreten, die Möglichkeiten einer bedarfsgerechten Vor-Ort-Beratung zu prüfen und zur Entscheidung zu bringen.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	14 JA-Stimmen
	3 NEIN-Stimmen

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 8 öffentlicher Teil
SV-8-0649

**Baubeschluss über den Bau eines Radweges an der Kreisstraße 48 /AN 2 in Coesfeld
Lette**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für den Bau eines Radweges an der Kreisstraße 48 vom Campingplatz am Ortseingang Maria Veen bis zur Einmündung in die L 600 in Coesfeld-Lette (Länge: ca. 1,6 km) zu veranlassen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 9 öffentlicher Teil
SV-8-0684

Bericht zur Haushaltsausführung 2012- Finanzbericht zum Stichtag 30.04.2012

Der Bericht über die aktuelle Haushaltsausführung zum Stand 30.04.2012 wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 10 öffentlicher Teil
SV-8-0671

**Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlungsermächtigung gem. § 83 Abs. 2 GO
NRW**

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Für die Optimierungsmaßnahmen im Bereich des Blockheizkraftwerkes wird ein überplanmäßiger Investitionskostenzuschuss in Höhe von bis zu 235.000 € bereitgestellt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 11 öffentlicher Teil
SV-8-0692

Verwendung der Fördermittel gem. § 11 a ÖPNVG NRW; hier: Anlage 1 zu Ziffer 3.3 der Allgemeinen Vorschrift zum sog. Abstandsgebot

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die Änderungssatzung zur Allgemeinen Vorschrift gem. § 11a ÖPNVG NRW vom 22.06.2011 wird beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkungen:

Die „Änderungssatzung zur Allgemeinen Vorschrift gem. § 11 a ÖPNVG NRW“ wurde allen Kreistagsabgeordneten zusammen mit der Sitzungsvorlage übersandt. Sie wird daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 12 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Landrats

LR Püning macht folgende Mitteilungen:

Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung

„Am 01. Juni 2012 hat der Kreis Coesfeld mit anderen Beteiligten die Beitrittsurkunde zur Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung unterzeichnet. Beteiligt an der Stiftung sind u.a. die Kulturstiftung des LWL, das Land Nordrhein-Westfalen, der Bund, die Kulturstiftung Westfälische Provinzialversicherung, die NRW-Stiftung, die Kreise Coesfeld, Borken, Warendorf, die Stadt Münster, die Gemeinde Havixbeck sowie verschiedene Privatpersonen.

Nach Auskunft des Landschaftsverbandes ist das benötigte Kapital in Höhe von 19,3 Mio. € zusammen.

Aus dem Kreis der kommunalen Stifter ist Landrat Konrad Püning in das erste Kuratorium entsandt worden. Die Zahlung des Kreises in Höhe von 400.000 € wird bis zum 30.06.2012 erfolgen. Sollte die Anerkennung der Stiftung nicht bis zum 30.09.2012 ausgesprochen sein, wird die geleistete Zahlung zurückerstattet.“

Höhe der Aufwandsentschädigung

„Mit Verordnung zur Änderung der Entschädigungsverordnung vom 02.04.2012 wurde die monatliche Aufwandsentschädigung von bisher 252,50 € ab 01.05.2012 auf nunmehr 255,00 € erhöht. Entsprechend ergibt sich auch eine höhere Aufwandsentschädigung für die stellv. Landrätinnen und Fraktions- bzw. stellv. Fraktionsvorsitzenden. Gleichzeitig wurde das Sitzungsgeld von bisher 17,30 € auf 17,50 € erhöht.

Die entsprechenden Beträge wurden bereits bei den monatlichen Überweisungen für den Monat Mai 2012 berücksichtigt.“

Zukunftsinvestitionsgesetz – Konjunkturpaket II

„Mit Bescheid gem. § 10 Abs. 3 Investitionsförderungsgesetz NRW vom 08.04.2009 über Zuwendungen des Landes NRW wurden dem Kreis Coesfeld Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 5.387.280,00 € bewilligt. Die Fördermittel entfielen mit 3.027.791,00 €

auf den Investitionsschwerpunkt „Bildungsinfrastruktur“ und mit 2.359.489,00 € auf den „Investitionsschwerpunkt Infrastruktur“.

Sämtliche vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen wurden fristgerecht umgesetzt und abgeschlossen. Die bewilligten Fördermittel wurden dabei zu 100% in Anspruch genommen.

Mit der letzten Statusmeldung der Landesregierung NRW vom 03.05.2012 haben sämtliche Maßnahmen, die der Kreis Coesfeld im Rahmen des Konjunkturpakets II umgesetzt hat, den Status „abgeschlossen“ erhalten.

Nach mündlicher Auskunft der Bezirksregierung Münster wird der Status „abgeschlossen“ nach entsprechender Prüfung durch die zuständige Bundesbehörde gesetzt. Die Maßnahmen gelten für den Zuwendungsgeber damit als endgültig „abgeschlossen“. Weitere Prüfungen der Maßnahmen durch den Bundes- oder Landesrechnungshof sind in diesen Fällen nicht mehr vorgesehen.

Die Umsetzung der Maßnahmen hat viele Kapazitäten in den betroffenen Abteilungen gebunden. Die Fördermittel haben aber einen wesentlichen Beitrag zur Sanierung z.B. der Berufskollegs geleistet, die sonst in diesem Umfang und innerhalb dieses kurzen Zeitraums nicht möglich gewesen wären.“

Landrat Püning dankt den Mitarbeitern für ihre engagierte und fundierte Arbeit trotz der erheblichen Belastungen in diesem Zeitraum.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 13. Sitzung des
Kreisausschusses
am 20.06.2012
TOP 13 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Püning
Landrat

Husmann
Schriftführerin